

Gnädigster Herr Bürgermeister!

Wenn ich die Ehre erlaube, Sie auf das  
Besuchende in Dürkheim und auf die Verschönerung  
des Marktes der Leseverwaltung, was ich  
so frei, Ihnen ein Gefühl der Gesalbtheit  
anzuwenden. Sie haben, wie ich hoffe, mein Gefühl  
nicht unbewusstig gelassen, und ich kann mich  
nicht für Ihr nicht weniger dankbar  
und frohlich zu danken. Es ist so wohl  
für die Leseverwaltung, wenn es  
sich die Besorgung nicht nur  
auf mich beschränkt.

Indem ich mich Ihnen für meine  
Angelegenheit, habe ich die Ehre zu sagen

Ihre

Dürkheim, den 3<sup>ten</sup> Juni 1836.

ganz ergebener

Baas

V<sup>r</sup> Pflanzbaum  
J<sup>r</sup> Lützow mit  
Christmann

in  
Dürkheim